Rundbrief 2021
„ein Zehntel Gott zu geben“.

Wir haben noch ein Jahr der weltweiten Quarantänebeschränkungen hinter uns, aber die Gemeinde und das Projekt „Klub Initiative Togliatti“ (im Weitem „KIT“) konnten ein Zehntel Gott geben.

Ja, genau ein Zehntel unserer Zeit von 365 Tagen im Jahr 2021 versuchten wir unter Bedingungen der strenger Beschränkungen, behördlicher Kontrolle und der Impfpflichtversuchten Gott zu dienen.

1. Zum ersten Mal erklang in unserer Gemeinde beim Weihnachtsgottesdienst Musik von Schülern der Musikschule.

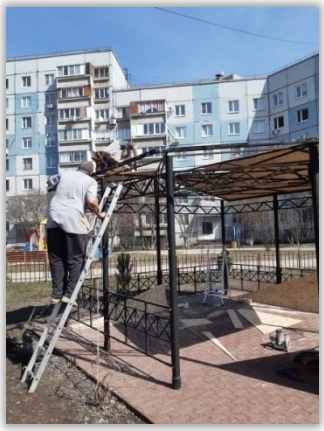
2. Und vor den Mitgliedern des diakonischen Projekts „KIT“ trat ein Zauberer auf. Der Weihnachtsmann und die Snegurotchka überreichten den Kindern Geschenke von unseren alten Freunden - von der Familie Korovini aus dem Café «Edgar».

3. Im Laufendes Jahres haben wir an drei Bazaren in den Städten Zhigulevsk, Moskau und Togliatti teilgenommen. In Moskau fand der Botschafterweihnachtsmarkt an der St.-Peter-und-Paulua Kathedrale der Lutherischen Kirche statt. Insgesamt haben wir aus dem Verkauf unserer Produkte 24 000 Rubel (ca.300 Euro) verdient.

4. Dank der Hilfe der MLB-Konfirmanden-Gabe und eigener Beiträge haben wir eine Sommer-Familien-Freizeit im Haus unserer Propstei im Dorf Krasnij Jar veranstaltet.

5. Einen besonderen Dank möchten wir Eva Mader aus der evangelischen Kirche Seattle und der MLB für ihre Hilfe bei der Anschaffung eines neuen Largus-Auto äussern.

6. Im Sommer haben wir uns wie immer um unsere Blumen und Bäume gekümmert, die wir um unser Haus in Togliatti gepflanzt haben. In diesem Jahr hat die Laube ein Dach bekommen und zum Leben erwacht.



In ihr saßen wir und habenverschiedene Lieder gesungen und viel Zeit verbracht. Die Leute, die vorbeigingen, hielten an und hörten uns zu. Das war wichtig für unser Projekt «KIT“, weil die Menschen gesehen haben, dass wir keine Sekte sind!

7. Anna Sokolova, Korrespondentin des Moskauer Magazins über Menschen mit Behinderungen, hat einen großen Artikel über unsere Arbeit und Leben in Togliatti geschrieben.

8. Wir danken unsere Freiwilligen Elena– Mutter eines autistischen Kindes und Emma - Mitglied des Gemeinderats, Koch Irina A. und Musikerin Elena. Wir haben auch eine neue Künstlerin - Galina, sie arbeitete als Zeichenlehrerin in der Schule. Sie ist in Ruhestand gegangen und jetzt hilft sie uns gerne.

9. Das Leben im Verein geht weiter, und alle bisherigen Bereiche funktionieren wie immer: Musik, Theater, Kochen, Garten, Zeichnen und Tonarbeiten.

Einen herzlichen Dank sagen wir unseren Partnern in Wolfsburg, Herrn H. U. Braun, Frau Hörnig, GAW Württemberg, Generalsekretär des MLB, Herrn Hübner und Frau Ludwig MLB.

Wir danken allen Spenderinnen und Spender, die unsere Gemeinde und das Projekt unterstützen.

Mit Dank an alle unsere Freunde und Helfer der evangelisch-lutherischen Gemeinde Togliatti und die Teilnehmer des sozial-diakonischen Projekts „KIT“.

Pfarrer und Projektleiter

Tatyana Zhivoderova